versöhnungsNews

aktuell - informativ - am Puls der Zeit

Juni - Juli 2020

NEUES AUS DER EVANGELISCHEN VERSÖHNUNGS-KIRCHENGEMEINDE

Monika Bellinghausen
Jahrgang 1958
verheiratet, 2 erwachsene Kinder
PTA / Hausfrau

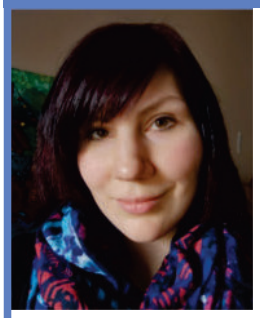
Seit unserer Hochzeit vor 33 Jahren bin ich Mitglied der Versöhnungs-Kirchengemeinde - und ich bin es gerne.
In dieser Zeit konnte ich mich in verschiedenen Hauskreisen, der Kleinkindbetreuung, der Frauenarbeit und im Lobpreisteam einbringen. Besonders viel Freude macht es mir, zusammen mit dem Team, die „Tischlein deck dich“ Abende durchzuführen.
Als Familie haben wir durch diese Gemeinde sehr viel Segen erfahren. Mein Mann und ich erleben geistliche Gemeinschaft, haben Wegbegleiter und gute Freunde gefunden. Unseren Kindern wurde durch die Kinder - und Jugendarbeit eine gute Grundlage für den Glauben an Jesus Christus gelegt.
Mir ist diese Gemeinde ans Herz gewachsen und ich möchte weiterhin dabei mitwirken, dass Menschen bei uns Heimat finden, in ihrer Unterschiedlichkeit „sein“ dürfen und dass Jesus Christus die Mitte ist.

Simone Meier
Jahrgang 1969
geschieden, 2 Kinder
Verwaltungsangestellte

Ich behaupte von mir, ein offenes Ohr für Anliegen zu haben und lösungsorientiert zu denken (wie gesagt, eine Behauptung - ob das so ist - das können andere besser beurteilen). ich habe den Dienst als Presbyterin übernommen, da ich mich in der Gemeinde sehr wohl fühle und Dinge zu ihren Gunsten mit umsetzen möchte.
Neben meiner Mitgliedschaft bei RiseUp (Singen mit so tollen Menschen unter einer solchen Chorleitung macht riesig Spaß) „leite“ ich zusammen mit Barbara Ebbertz seit gut zwei Jahren die AlphaHerzen, einen Hauskreis, der aus dem Alphakurs erwachsen ist.

gemeinde bewegen

Die „Neuen“ im Presbyterium



Kristin Rau
Jahrgang 1984
verheiratet,
4 Kinder
Staatl. anerkannte Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin B.A.
Handwerksausbildung zur Friseurin

Ansprechbar sein und sich für Menschen in speziellen Situationen einsetzen können – denn vor Gott sind alle Menschen gleich viel wert. Meine Fähigkeiten möchte ich zu Gunsten unserer Gemeinde einsetzten. Wie in Römer 12 beschrieben wird, sehe ich es so, dass gabenorientiertes Arbeiten in einem Ehrenamt eine gute Möglichkeit ist, auf menschlich, christlich-soziale und kommunikative Art und Weise neue Ansätze in das Gemeindeleben einzubringen oder auch Dinge und Handhabungen aus einer anderen Sichtweise zu betrachten.
Mir ist es wichtig, dass unser Glaube und Jesu Wirken im Mittelpunkt mitbedacht werden – What will Jesus do?! Würde er sich bei uns in der Gemeinde wohl fühlen? Ich möchte einen Teil dazu beitragen, damit diese Frage mit JA beantwortet werden kann.

Diana Schöning
Jahrgang 1989
verheiratet,
2 Kinder,
Lehrerin

Ich liebe es, mit Gott unterwegs zu sein und seine Gedanken für uns und das Leben immer tiefer und besser zu verstehen und zu erleben.
Er bringt mich dabei immer wieder zum Staunen.
Mich begeistert das diakonische Herz der Gemeinde, die vielfältige Möglichkeit, sich ganz praktisch für andere und mit anderen zu engagieren und Reich Gottes zu leben. Deswegen bin ich im Flüchtlingsnetzwerk und bei Lebenswert aktiv. Und gleichzeitig schlägt mein Herz dafür, dass Menschen sich in der Gemeinde geborgen fühlen und Glaube gemeinsam gelebt wird. Sehr gerne bringe ich mich in neuen Gottesdienstformen ein und leite die Krabbelgruppe. Ich wünsche mir, dass unser Glaube wirklich gesellschaftsrelevant ist und dass Kirche als Segen für den Ort erlebt wird. Deswegen freue ich mich auf die Arbeit im Presbyterium, um diesem Anliegen weiter leidenschaftlich nachzugehen.

Liebe Freunde der Kirchenmusik,
die Botschaften, die Sie als Gemeindeglieder uns in den letzten Wochen zukommen ließen – schriftlich und mündlich – waren von Dankbarkeit geprägt und liebevoll formuliert; so äußerten Einige ihren Dank für die digitalen Formate, die online-Andachten und virtuellen Nachrichten, um die wir uns als Kantoren bemühten; manche zeigten sich erfreut über den online-Kontakt zum vertrauten Menschen, aber auch zu ihrer geliebten Kirche, den Altären und Kunstgegenständen – ja, sagten Danke für den Klang der vertrauten Orgel!
Wir sagen unsererseits Danke! Wir sagen DANKE für soviel Zuspruch, aber auch geäußerte Empathie, denn Sie haben gespürt, dass es uns sehr schwerfiel, Veranstaltungen und Großprojekte, die über ein Jahr hinweg geplant worden waren, schlichtweg abzusagen.
Ja, Manches ging und geht durch Corona kaputt – aber manch Anderes ist in dem Durcheinander neu entstanden und könnte uns nachhaltig neue Impulse geben. Denken wir an die von Pfarrerin Mirjam Ellermann initiierte „Gute Minute“, die viele zu ihrem Morgenkaffee als rituellen Geistlichen Impuls zum Tag wahrnehmen und nicht missen möchten, die Hilfsangebote von Checkpoint und Lichtblick, die in diesen Zeiten bedeutsam wurden, an gesteigerte Medienkompetenz aller Mitarbeitenden. So können auch wir uns in der Kirchenmusik vorstellen, vereinzelt digitale Formate additiv zu Live-Angeboten weiter zu führen – unsere Schwestern und Brüder in den Pflegeeinrichtungen sind dafür richtig dankbar: meine Kirche, mein Altar, meine Orgel … Das tut gut! In den Chören nutzen wir die Zeit und besuchen (nach strengen Vorschriften) Alten- und Pflegeheime und singen in den Gärten.
Es geht nicht darum, CORONA und die Auswirkungen schön zu reden, gar LIVE durch DIGITAL zu ersetzen (dafür sind wir nicht die Richtigen!) aber es geht darum, die positiven Entwicklungen, die aus der Krise erwachsen, mitzunehmen und zu retten. So freue ich mich tatsächlich, wenn beispielsweise durch einen Video-Pfarrkonvent mitunter 800 km Dienstkilometer eingespart werden.
Wir sind in der Kirchenmusik gebunden an die Verordnungen von Land und Landeskirche, Kirchenkreis, Stadt und Gemeinde, darüberhinaus unserem Gewissen verpflichtet. Reguläre(!) Chorproben werden deshalb auch mittelfristig nicht stattfinden. Die Gottesdienste spielen sich ein und wir werden in Analogie dazu am ersten Samstag im Monat nun im selben Raum halbstündige Musikvespern stattfinden lassen. (s.u.)
Vorerst jedoch bedeutet dies, dass wir alle Kirchenmusik-Veranstaltungen im Juni ausfallen lassen. Abhängig von der allgemeinen Entwicklung kann es sein, dass das Abendliedersingen Ende Juni/Anfang Juli in Freiluft möglich wird.
Für Ihren Terminkalender: abgesagt sind ferner

- Donnerstag, 6. August
  Wir singen DEIN Lied
- Sonntag, 9. August
  Orgelexkursion
- Samstag, 22. August
  Kleine Musiknacht
- Sonntag, 27. September
  Händel „Messiah“
- Sa/So, 3. + 4. Oktober
  Jona

Ans Herz legen möchte ich Ihnen das 20-Minuten-Video „Jonathan Förster – Auf dem Weg“. Jonathan kam als 14-Jähriger in unsere Gemeinde, wollte Orgel lernen, wurde begeisterter Chorsänger und studiert heute Kirchenmusik – ein Ausnahmetalent. Hier der link:
https://youtu.be/xfA_hQ27UL4

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, Gesundheit und eine stabile Psyche, Sonne und Erholung!
Herzlichst, Ute & Hanns-Peter Springer

Musikvesper
Wir laden jeden ersten Samstag im Monat bis auf Weiteres zur Kirchenmusikalischen Andacht ein. Musik und Text ergänzen sich mit dem Schwerpunkt „Musik“. Die Dauer liegt jeweils bei 40 Minuten.
Wir beginnen am Samstag, 6. Juni, 18 Uhr in der Bauernkirche.
„Was macht, dass ich so fröhlich bin?“
Astrid Müller, Violine
Heike Persson, Lesung
Hanns-Peter Springer, Orgel
Wir bitten gemäß unser Hygiene-Verordnung um Anmeldung mit Adresse freitags zwischen 15 und 17 Uhr unter 02371 - 12079 (Küsterbüro).

Rudelsingen mal anders
Auf den Gottesdienst angesprochen antworten uns viele Gemeindeglieder: „… ja, schon gut, dass wir wieder Gottesdienst haben; aber wie traurig ist das, ohne singen zu dürfen?!“
Wir haben die (Teil-) Antwort: Wir erstellen mit Ihnen zusammen ein Gemeinde-Video. Wir singen darin mit Ihnen das beliebte Lied „Danke“ ein.
Wie das geht? Nähere Konditionen finden Sie unter www.versoehnung.org bzw. auf www.kantorei-iserlohn.de
Am Schluss soll ein buntes Gemeindebild mit 100 kernigen SängerInnen entstehen. Sie sind dabei, oder?
Keine Scheu!

Mit freundlicher Unterstützung von

informationsverarbeitung
michael jeschak
Karl-Arnold-Str. 27 Tel. 0 23 71- 46 21 96
58644 Iserlohn www.ij-jeschak.de

Restaurant Haus Schroter
Oestricher Str. 69 Tel. 0 23 71 - 5 02 44
58636 Iserlohn www.schroter.de

Diakonie Mark-Ruhr
Diakoniestation Iserlohn
Waisenhausstraße 2
58644 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 15 76 0
www.diakonie-mark-ruhr.de

BUCHHOLZ WELLER BESTATTUNGSHAUS
Bestattungshaus
Buchholz & Co. GmbH
Haus des Abschieds
Lilienthalstraße 3
58638 Iserlohn
Tel. Tag und Nacht: 0 23 71 - 2 40 34

ANWALTSKANZLEI LAUSBERG
Almut Lausberg Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Ohl 5 58636 Iserlohn Tel. 0 23 71 - 2 87 52
E-Mail: info@kanzlei-lausberg.de

Wieschendahl
Klempnerei- und Installationsgeschäft
Inhaber Gerhard Otte
Auf der Emst 213 58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 5 26 26

Inhaber Andree Braun
Barbarossastr. 7b
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 2 37 70
www.bestattungen-vosloh-muth.de
Bestattungen Vosloh Muth Iserlohn Sümmern

serafini
Paul Serafini GmbH & Co KG
Giesestr. 30
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 7710
www.serafini.de

BRÜKKENKAMP Ihre Tischlerei
Brükkenkamp GmbH
Hombrucher Weg 21
56636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 3 01 88
www.bruekkenkamp.de

LICHTBLICK

Sozialzentrum der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde

Teilen üben – Unser neuer Gaben-Korb
Was macht eigentlich unser „Lichtblick“ im Moment?

Als die Iserlohner Tafel aus Sicherheitsgründen den Betrieb einstellen musste, sprang das gemeinschaftlich initiierte Netzwerk „Iserlohn hilft“ ein und organisierte Lebensmittelausgaben. Die Brotausgabe im Lichtblick kooperierte mit „Iserlohn hilft“ und sammelte selbst viele Lebensmittel in Geschäften ein, die sonst die Tafel beliefern.
Die Brotausgabe war und ist auch während der Corona-Zeit dienstags und donnerstags geöffnet.

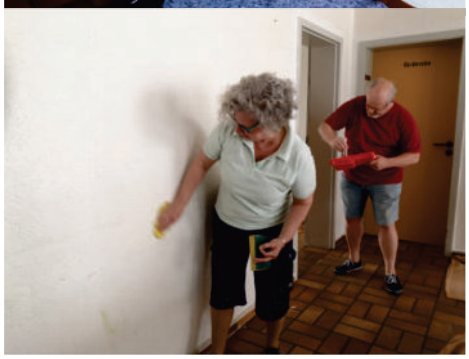
Seit Anfang Mai hat die Tafel ihren Dienst wieder aufgenommen. Die Lebensmittelspenden der Geschäfte fließen nun wieder dorthin. Aber die Not, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Brotausgabe im Lichtblick erleben, ist groß.
Der Cafe-Betrieb ist nach wie vor leider nicht möglich, aber die Brotausgabe, die durch das Fenster zum Hof funktioniert, ist geöffnet. Brot steht zur Verfügung. Aber die übrigen eingesammelten Lebensmittel gehen zur Neige.

Daraus ist folgende Idee entstanden:
Micha Frank als Leiter des Sozialzentrums und die Gemeindeleitung laden dazu sein, ein oder zwei haltbare Lebensmittel mit zum Gottesdienst zu bringen. Im Eingangsbereich der Bauernkirche finden Sie einen Korb, in den sie die mitgebrachten Gaben legen können. Unsere Gaben können dann in der kommenden Woche im Rahmen der Brotausgabe verteilt werden.
Wir würden uns freuen, wenn Sie einen kleinen Beitrag der Solidarität leisten würden.
Tipp: Schreiben Sie es gleich auf Ihren nächsten Einkaufszettel: Ein Teil für den Gaben-Korb!

Herzlichen Dank!
Micha Frank und Mirjam Ellermann

P.S. Inzwischen sieht es im „Lichtblick-Cafe-Bereich“ ganz anders aus. Die corona-bedingte Schließzeit haben die Mitarbeiter genutzt, um den Küchenbereich hygienetechnisch auf den neuesten Stand zu bringen. Ein schicker Theken-Bereich ist entstanden. Alles bereit für die Öffnung – aber erst zu dem Zeitpunkt, wenn das die Schutzbestimmungen wieder hergeben.

Das Lutherhaus erstrahlt in neuem Glanz!
Viele fleißige Hände haben die Zeit der Schließung genutzt und den Wänden und Türen im Erdgeschoß einen neuen Anstrich und kreative Elemente verpasst.
Vielen Dank an alle Helfer!



Hörst du nicht die Glocken?
Doch, natürlich! Aber warum läuten sie eigentlich wann? So fragt sich vielleicht mancher.
Anders als im kleinen Liedchen „Bruder Jakob“ sind sie kein Wecker. Obwohl es manchem, der in der Nähe wohnt, so vorkommen mag. In der Gemeinde, in der ich Pfarrerin zur Anstellung war, beschwerte sich regelmäßig ein Hotelier, dessen Hotel direkt an der Kirche lag, im Namen der Gäste über das zu frühe und zu häufige Läuten!
Glocken schlagen die Stunde. Vor allem aber laden sie ein zum Innehalten und zum Gebet. Das Mittagsläuten um 12 Uhr und das Abendläuten um 18 Uhr dienen diesem Zweck. Vielleicht haben Sie es schon mal beobachtet: Während des Gottesdienstes hastet der Küster einmal zur Läuteanlage – um dann manuell die Vaterunser-Glocke zu läuten. Denn das lässt sich schlecht vor dem Gottesdienst minutengenau programmieren! So lädt diese Glocke alle, die nicht vor Ort Gottesdienst feiern, ein, am Vaterunser-Gebet teilzunehmen.
Während der Coronalockdown-Zeit gab es zusätzlich das ökumenische Abendläuten um 19.30 Uhr, um in der präsenzgottesdienstlosen Zeit zum gemeinsamen Gedenken an die Opfer der Pandemie und zur Fürbitte aufzurufen. An vielen Orten haben dazu Menschen um 19.30 Uhr eine Kerze aufgestellt und „Der Mond ist aufgegangen“ gesungen.
Nun laden die Glocken sonntagsmorgens wieder zum Gottesdienst in die Kirche ein. Darum werden wir am Pfingstfest das „Corona-Läuten“ einstellen.

AUS DEN PARTNERGEMEINDEN

Vergessen wir die Geschwister in den Partnergemeinden nicht!

Die Bedrohung durch das Virus hat nicht nur unser Leben massiv verändert, sondern auch das unserer Geschwister weltweit. In allen Partnergemeinden (in Berlin, Im Kongo und in Nowotscherkassk) ist es Thema Nr. 1 und zugleich die größte Herausforderung.

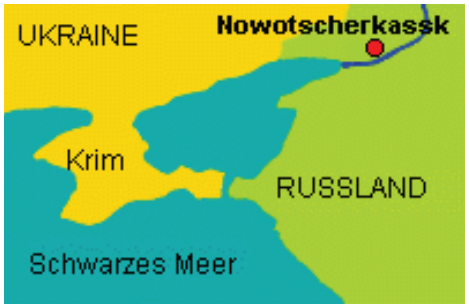
Aus unserer russischen Partnerstadt Nowotscherkassk, der Welthauptstadt der Donkosaken, erreichte uns das Foto dieses Kosakendenkmals vor dem Rathaus. Niemand ist vor dem Virus gefeit, auch die schneidigen Kosaken nicht. Der Lockdown hat viele Menschen hart getroffen, wie in den meisten Ländern der Welt.

Bislang herrschte in Nowo eine strikte Ausgangssperre. Zur Zeit können die Pastoren nur online-Gottesdienste anbieten. Für ihre Diakone, die die Lebensmittelpakete verteilen, haben sie Passierscheine ausgestellt, so dass die alten Menschen versorgt werden. Bisher gibt es in Nowo so gut wie keine Todesfälle, aber es sind kürzlich mehrere unserer Babuschkas verstorben. Pastor Romanenko sagt, auch das sei eine Folge des Coronavirus, wegen der großen psychischen Belastung durch die allgegenwärtige Bedrohung. Dabei fehlt den Menschen der Trost, den sie sonst im Gottesdienst und in der Gemeinschaft finden, sondern gerade die Alten sitzen einsam zuhause. Da sehe ich durchaus Parallelen zu Iserlohn.

Seit 30 Jahren bestehen die Partnerschaften mit russischen Städten und das sollte eigentlich im Sommer gefeiert werden – musste aber auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

In diesem Jubiläumsjahr gehen die Gedanken zu den Anfängen zurück. Bald nach der Etablierung der Städtepartnerschaft Iserlohn – Nowotscherkassk begannen die LKW-Transporte mit Hilfsgütern.Die 90er Jahre hatten mit der Perestroika zwar bürgerliche Freiheiten gebracht, aber zugleich große Not hervorgerufen. „Kirche im Osten“ beteiligte sich an den Transporten und hat, als der Kontakt mit den russischen Kirchengemeinden entstanden war, für 10 Jahre eigene Hilfsgütertransporte organisiert, insgesamt 40. So denken wir dankbar auch an die vielen russlanddeutschen Aussiedler, ohne deren Hilfe die Transporte logistisch nicht möglich gewesen wären, und an die unermüdlichen Elfriede und Paul-Hermann Schieber, die leider schon verstorben sind.

Die LKW-Transporte sind schon seit 20 Jahren Geschichte, was aber die Iserlohner mit Nowotscherkassk eng verbindet, ist die Aktion Babuschka, die jetzt im 20. Jahr besteht. Dieses Jubiläum soll im nächsten Newsletter zum Thema werden.



Unsere Gemeinde ist aber nicht nur durch die Patenschaften mit der Partnerstadt verbunden, sondern auch im Gebet, und das ist gewiß keine Einbahnstraße. An diese Verbindung möchte ich heute speziell erinnern: dass wir gegenseitig vor Gott für einander einstehen und den Segen erbitten. Jeder von uns in seinem Gebet, aber gerade auch in der Fürbitte im Gottesdienst! Deshalb: vergessen wir die Geschwister in den Partnergemeinden nicht, sie tun es auch nicht.

Jutta Stricker, Vorsitzende des Hilfswerks Kirche im Osten e.V.
Tel. 02371/25747. info.kio(ätt)web.de
Spendenkonto:
IBAN: DE85 3506 0190 2102 1100 16

HEUTE IM BLICK

55 Jahre, 3 erwachsene Kinder, geschieden
Wegen Multipler Sklerose ist er Dauerpatient im Pflegezentrum St. Aloysius Iserlohn. Er kann nur noch sprechen und ist ansonsten ans Bett gefesselt.

Thomas,wie sehr vermisst du dein früheres „echtes Leben“ ?
Ich war Rettungssanitäter, habe viel Sport und auch Jugendarbeit gemacht.
Manchmal, besonders wenn ich nachts wach liege, vermisse ich das sehr und bin schon auch oft sehr deprimiert.

Woraus schöpfst du Kraft?
Besonders aus meinem Konfirmationsspruch (hängt an der Wand gegenüber dem Bett!): Ps.37,5: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen!“ Und auch die Tageslosung ist mir sehr wichtig und hilft mir oft.

Haderst du manchmal mit Gott?
Nein, ich bin ganz nah bei ihm, bei Gott. Mir geht's gut, mir fehlt nichts, ich hab alles, was ich brauche!

Ein Wort zu deinen Hobbys.
Ich habe an ca. 300 Marathonläufen teilgenommen. Der längste war in Mainz bei der Volkswanderung - 42 Kilometer. Außerdem noch Leichtathletik allgemein und ehrenamtliche Seelsorge!

Was findest du an dir selbst nicht so gut und was findest du gut?
Negativ ist mein manchmal übertriebener Ehrgeiz, positiv ist meine stete Hilfsbereitschaft.

Wenn du einen Wunsch frei hättest?
Mein größter Wunsch ist, mal wieder in einen Gottesdienst zu kommen...!

Vielen Dank, lieber Thomas

Die Fragen stellte Volker Weber

Gottesdienste im Juni

Mo	**01.06.**	Pfingstmontag	BK 10.30	PFINGSTEN Gottesdienst	Pfrn. M. Ellermann	KMD U Springer
Sa	**06.06.**	Trinitatis	**BK 18.00**	Evensong	KMD HP Springer	
So	**07.06.**	Trinitatis	BK 10.30	Gottesdienst	Pfr. Löprich	KMD HP Springer
So	**14.06.**	1. So. n. Trinitatis	BK 10.30	Gottesdienst mit Probepredigt Prädikant i. A. Micha Frank	Pfrn. M. Ellermann Diakon Micha Frank Synodalass. Pfr. v. Pavel	KMD U Springer
So	**21.06.**	2. So. n. Trinitatis	BK 10.30	Gottesdienst	Pfr. D. Ellermann	KMD U Springer
So	**28.06.**	3. So. n. Trinitatis	BK 10.30	Gottesdienst	Pfrn. M. Ellermann	KMD HP Springer

Gottesdienste im Juli

Sa	**04.07.**	4. So. n. Trinitatis	**BK 18.00**	Evensong	KMD HP Springer	
So	**05.07.**	4. So. n. Trinitatis	BK 10.30	Gottesdienst	Pfr. Löprich	KMD U. & HP Springer
So	**12.07.**	5. So. n. Trinitatis	BK 10.30	Gottesdienst	Prädikant Dr. Stricker	Ernst Klar
So	**19.07.**	6. So. n. Trinitatis	BK 10.30	Abendgottesdienst	Pfr. Löprich	Ernst Klar
So	**26.07.**	7. So. n. Trinitatis	BK 10.30	Gottesdienst mit Probepredigt	Pfr. Markus Schäper	

OB = Oberste Stadtkirche BK = Bauernkirche RK = Reformierte Kirche A = Abendmahl T = Taufe KiGo = Kindergottesdienst ☕ = Kirchcafé im Lutherhaus

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen in der Tagespresse oder im Internet unter www.versoehnung.org

Aufgrund der begrenzten Plätze in der Kirche ist für die Teilnahme am Gottesdienst bis auf weiteres eine vorherige Anmeldung erforderlich. Jeweils freitags von 15 - 17.00 Uhr im Küsterbüro unter ☎ 12079.
In der Kirche gilt das Abstandsgebot: Körperkontakt und physische Nähe bleiben im Kirchraum untersagt.
Ein **Mindestabstand von 1,5-2 Meter** zum Sitznachbarn ist einzuhalten. Die Kirchen sind entsprechend präpariert. Auch vor dem Betreten und nach dem Verlassen der Kirche ist auf den Abstand zueinander zu achten.
Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes **ist erforderlich**.

Mit freundlicher Unterstützung von

informationsverarbeitung
michael jeschak
Karl-Arnold-Str. 27 Tel. 0 23 71- 46 21 96
58644 Iserlohn www.ij-jeschak.de

Restaurant Haus Schroter
Oestricher Str. 69 Tel. 0 23 71 - 5 02 44
58636 Iserlohn www.schroter.de

Diakonie Mark-Ruhr
Diakoniestation Iserlohn
Waisenhausstraße 2
58644 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 15 76 0
www.diakonie-mark-ruhr.de

BUCHHOLZ WELLER BESTATTUNGSHAUS
Bestattungshaus
Buchholz & Co. GmbH
Haus des Abschieds
Lilienthalstraße 3
58638 Iserlohn
Tel. Tag und Nacht: 0 23 71 - 2 40 34

ANWALTSKANZLEI LAUSBERG
Almut Lausberg Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Ohl 5 58636 Iserlohn Tel. 0 23 71 - 2 87 52
E-Mail: info@kanzlei-lausberg.de

Wieschendahl
Klempnerei- und Installationsgeschäft
Inhaber Gerhard Otte
Auf der Emst 213 58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 5 26 26

Inhaber Andree Braun
Barbarossastr. 7b
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 2 37 70
www.bestattungen-vosloh-muth.de
Bestattungen Vosloh Iserlohn Muth Sümmern

serafini
Paul Serafini GmbH & Co KG
Giesestr. 30
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 7710
www.serafini.de

BRÜKKENKAMP Ihre Tischlerei
Brükkenkamp GmbH
Hombrucher Weg 21
56636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 3 01 88
www.bruekkenkamp.de

Checkpoint

Kreativcafé im Checkpoint
Montag - Donnerstag 14.30 Uhr
Family Dinner im Checkpoint
montags, 17.00 Uhr
Heroes im Checkpoint
mittwochs, 17.00 Uhr
Zirkusworkshop für Kids (ab 7 Jahre)
mittwochs, 16.00 Uhr
Homezone Dröschede (10 -14 Jahre)
mittwochs, 17.00 Uhr, Handwerkerstr. 15
Checkpoint Soul (für Jugendliche ab 12)
donnerstags, 17.30 Uhr
Live Art Kurse im Checkpoint
freitags, 17.00 Uhr
Jugger (10 - 15 Jahre) samstags, 15.00 Uhr,
Jugger (16 +) samstags, 17.00 Uhr
jeweils Sporthalle der Martin-Luther- Hauptschule
Lichtblick-Kids
Montag - Donnerstag, 12.00 Uhr

Sozialzentrum Lichtblick

Brotausgabe
Dienstag und Donnerstag, 19.00 Uhr
Gemeinsames Kochen
Mittwoch, 18.00 Uhr
Frühstück für Menschen in der Stadt
3. Samstag im Monat, 11.00 Uhr
Spiele-Café
1. + 4. Sonntag im Monat, 15.00 Uhr

Seelsorge

Hallo Mensch - Telefon Netzwerk
Lutherhaus, montags 10 - 12.00 Uhr
Lutherhaus, donnerstags 17 - 19.00 Uhr
Infos: Klaus Bellinghausen ☏23622

Trauerarbeit (Görresstr. 12, 58636 Iserlohn)
Infos: Dörte Knoch ☏ 22068
Trauergruppe
Gruppe I, dienstags,14.30 Uhr
Gruppe II, mittwochs,14.30 Uhr
Gruppe III, mittwochs,18.30 Uhr (14tägig)
Trauercafé
2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr

Gebet für Kranke (nach tel. Anmeldung)
Oberste Stadtkirche, 4. Do./Monat 15.30 - 19.30 Uhr
Infos: Brigitte und Wolfgang Schmitz ☏ 22105

Für Frauen

typisch frau!
Lutherhaus, letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Infos: Ilka Hennes ☏1550111
E-Mail: typisch-frau@gmx.de

Frauenhilfe Dördel
Gemeindehaus Dördel, Mittwoch, 15.00 Uhr
Infos: Christel Oligmüller ☏ 20333
Pfr. Jürgen Löprich ☏ 24472

Frauenhilfe Grüner Weg
Gemeindehaus Dördel, Mittwoch, 15.00 Uhr
Infos und Anmeldungen: Sigrun Greve ☏ 660109

Seniorinnenkreis „Die kleine Runde“
Lutherhaus, Mittwoch 14-tägig, 14.30 Uhr
Infos: Brigitte Schmitz ☏ 22105

Hauskreis für Frauen
Mittwoch, 20.00 Uhr
Infos: Tanja Schulte-Treppe ☏ 210199

Für Männer

Männer-Treff
Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Infos: Bernd Rutz ☏ 02373 - 9429863
E-Mail: bernd.rutz@gmx.de

Aufgrund der aktuellen Situation finden keine Gruppentreffen, Chorproben oder sonstige Veranstaltungen statt!

Bitte informieren Sie sich ggfs. unter den angegebenen Kontakten

Senioren

Seniorencafé
Görresstr. 12, 58636 Iserlohn
3. Sonntag im Monat , 14.30 Uhr
Infos: Dörte Knoch ☏ 22068

Spielenachmittag / Kreativangebot
3. Freitag, 14.30 Uhr / 4. Freitag im Monat,14.30 Uhr
Görresstr. 12, 58636 Iserlohn
Infos: Dörte Knoch ☏ 22068

Seniorenkreis Dördel
Gemeindehaus Dördel, Mittwoch, 15.00 Uhr
Infos: Pfr. Jürgen Löprich ☏ 24472

Vermischtes

Eltern-Kind-Gruppe
Lutherhaus, jeden Mittwoch, 9.30 Uhr
Infos: Diana Schöning ☏ 0177 - 5282529

Gesprächskreis Reli+
Görresstr. 12, Dienstag 14-tägig, 9.30 Uhr
Infos: Dörte Knoch ☏ 22068

Smartphone-Stammtisch
Lutherhaus, 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
Infos: Dieter Aulich ☏ 27274

Meditation & Gebet
Görresstr. 12, Dienstag 14-tägig, 18.00 Uhr
Infos: Dörte Knoch ☏22068

Bibelgesprächskreis „Schatzsuche“
Gemeindehaus Dördel, 2. Do. im Monat, 20.00 Uhr
Infos: Jürgen Messerschmidt ☏ 02374 - 7648

Frühstückstreffen der Frauenhilfe Grüner Weg und der Tagesgruppe der Diakonie
Gemeindehaus Dördel, Mittwoch, 9.30 Uhr
Infos: Sigrun Greve ☏ 660109

„Mittendrin“
Gemeindehaus Dördel, Mittwoch 14-tägig, 20.00 Uhr
Infos: Reinhard Nenast ☏ 14861

Musik

PopChor RiSE UP! (Probe)
Lutherhaus, montags, 19.30 - 21 Uhr
Infos: KMD Hanns-Peter Springer ☏ 13291

Kinderkantorei
Lutherhaus, mittwochs
14.15 - 14.50 Uhr (St. Marienkäfer)
15.00 - 15.45 Uhr MINIs (2.+ 3.Klasse)
16.00 - 16.55 Uhr MAXIs (4.- 6. Klasse)
17.05 - 18.05 Uhr 5nach5 (ab 7. Klasse)
Infos: KMD Ute Springer ☏ 13291

Kantorei (Probe)
Lutherhaus, dienstags, 19.45 Uhr
Infos: KMD Hanns-Peter Springer ☏13291

Seniorenkantorei (Probe)
Lutherhaus, 1. und 3. Donnerstag im Monat
10.30 - 11.45 Uhr
Infos: KMD Hanns-Peter Springer ☏ 13291

Posaunenchor mit Jungbläsern
Lutherhaus, mittwochs, 19.30 Uhr
Infos: Stefan Beumers ☏437816

Wichtige Kontakte

Gemeindebüro (u.a. Kontakt Wiedereintrittsstelle)
Piepenstockstr. 29, 58636 Iserlohn
Sabine Sahlmann ☏ 79 51 61
E-Mail: sabine.sahlmann@kk-ekvw.de

Pfarrer
Pfr. Jürgen Löprich ☏ 2 44 72
E-Mail: j.loeprich@arcor.de
Pfrn. Mirjam Ellermann ☏ 6 00 50
E-Mail: mirjam.ellermann@kk-si.de
Pfr. Dirk Ellermann ☏ 6 00 50
E-Mail: dirk.ellermann@kk-si.de

Gemeindehäuser
Lutherhaus, Kurt-Schumacher-Ring 14
Dördel, Dördelweg 25

Küster (Büro im Lutherhaus) ☏ 1 20 79
E-Mail: lutherhausiserlohn@gmail.com
Robert Wiedermann ☏ 0177 - 447 10 10
Chris Rau ☏ 0162 - 600 92 29

GemeindeSchwester Eva Neumann
☏ 0178 - 519 70 99
E-Mail: eva.neumann@versoehnung.org

Internet: www.versoehnung.org

Kantoren KMD Ute und KMD Hanns-Peter Springer
☏ 1 32 91 E-Mail: springer.iserlohn@web.de

Jugendreferent / Checkpoint
Timon Tesche ☏ 399 001
Daniel Stadie ☏ 0171 - 77 18 376
www.bewegt-iserlohn.de

Sozialzentrum Lichtblick, Am Bilstein 10-12
Michael Frank ☏ 972 972 0
E-Mail: lichtblick@versoehnung.org

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Iserlohn
Spendenkonto
Ev. Kirchenkreis Iserlohn (KD Bank)
IBAN DE89 3506 0190 2001 1690 28
Verwendungszweck: *„39140 + Spendenzweck“*
Bitte vergessen Sie Ihren Absender nicht!

Der Newsletter der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde erscheint in der Regel alle zwei Monate und liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern sowie an zentralen Stellen kostenlos aus. Verantwortlich: AK Newsletter

Nächster Redaktionsschluss: 10. Juli 2020
Nächster Erscheinungstermin: 1. August 2020